

Inhalt

Mit dem	Vorwort der Herausgeber	7
der ent-	Editorische Vorbemerkung	9
gesetzt.	Einleitung	13
meisten	Dokumentenverzeichnis	65
wird. D-	Dokumente	83
Im Vor-	Glossar	829
detailliert	Abkürzungsverzeichnis	831
Quellen-	Verzeichnis der im Dokumententeil genannten Archive	835
Jahren	Systematischer Dokumentenindex	836
stande-	Register der Institutionen, Firmen und Zeitschriften	837
gen, Be-	Ortsregister	846
den sind	Personenregister	851

Allerdings wird in ihnen in der Kommentierung vielfältiger Gebrauch gemacht. Dokumentierte Lebenserfahrungen und Überzeugungen, an verschiedenen Orten, mit jeweils begrenzten Horizonten, Handlungsspielräumen und Absichten – Behördenschreiben ebenso wie private Briefe und Tagebuchaufzeichnungen, Zeitungsartikel und die Berichte ausländischer Beobachter. Innerhalb der Bände sind die Dokumente chronologisch angeordnet; von wenigen Ausnahmen abgesehen, werden die Quellen angekennzeichnet wiedergegeben.

Der vorliegende Band dokumentiert die Entreibung und Entreignung der Juden in Deutschland nach dem 1. Januar 1938 sowie in Österreich nach dem Anschluss im März 1938 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs am 1. September 1939. Die Dokumentation wechselt von der „Arisierungsvorordnung“ zur Schließung eines jüdischen Flüchtlings über seine KZ-Erfahrungen; die Notizen eines jüdischen Mädchens über die Angst vor dem heraufziehenden Novemberpogrom stehen neben der Darstellung einer jüdischen Hilfsorganisation über die wachsende Zahl der Flüchtlinge und der Rede, in der Hitler die Vernichtung der Juden in Europa ankündigt.

Der häufige Perspektivenwechsel ist gewollt. Um die thematische Zuordnung der Dokumente zu erleichtern und Zusammenhänge zu verdeutlichen, ist diesem Band erstmals ein Sachgruppenindex angefügt.

Die Herausgeber danken der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die großzügige Förderung des Editionsprojekts. Ferner schulden sie einer großen Zahl von Fachleuten und Privatpersonen Dank, die durch Quellenhinweise, biographische Informationen über die in den Dokumenten erwähnten Personen und Auskünfte zur Kommentierung die Arbeit unterstützt haben. Die englischsprachigen Dokumente hat Birgit Kolbeck ins Deutsche übertragen. Als studentische oder wissenschaftliche Helfkräfte haben an diesem Band mitgewirkt: Romina Becker, Giles Benney, Natascha Butzke, Florian Danecke, Vera Drast, Iyonne Moybohm, Miriam Achelp, Renigius Starhemberg, als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen Dr. Andrea Löw und Dr. Gudrun Schröder.